Bestandesführung Bodenbearbeitung Düngung
Pflanzenschutz Sortenwahl

Agro-In-Form
AGRARBERATUNG

Raiffeisen Waren GmbH

Agrar - Info - Fax

Nr. 05

13. März 2020

Anzahl Seiten: 09

Reinhard Schneider
Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Agrar Abteilung Pflanzenschutz
Telefon: 0561 / 71 22 292
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de

Inhalt:

1. Aktuelle Situation Winterraps, -getreide und Zuckerrüben
2. Aufbrauchfristen von Pflanzenschutzmitteln
3. Wachstumsregler im Wintergetreide 2020
4. Greeningmaßnahme „Für Honigpflanzen genutztes brachliegendes Land“
5. Spritzenreinigung nicht vernachlässigen

1. Aktuelle Situation Winterraps, -getreide und Zuckerrüben

Vegetationssituation
In der 11. KW. setzt sich die wechselhafte Wettersituation fort. Ab Wochenende werden über die Wetterprognosen stabilere Wetterbedingungen angekündigt. Bei den momentanen Witterungs- und Bodenbedingungen lassen sich nur geringe Düngungsmaßnahmen bzw. keine Bestandesführungsmaßnahmen durchführen.
Winterraps setzt sein begonnenes Längenwachstum fort. Eine deutliche Stängelbildung und ein deutliches Blattwachstum sind zu erkennen. Mit zunehmender Wachstumsphase und fehlender Andüngung zeigt der Raps Nährstoffmangelsymptome.
Beim Wintergetreide, insbesondere bei Winterweizen, Triticale und Winterroggen sind nur geringe Stressbedingungen feststellbar. Wintergerste reagiert empfindlicher. Die hohe Wassersättigung behindert den Vegetationsbeginn, wobei die Wurzelneubildung erkennbar ist.

Zuckerrübenaussaat
Vor der **Zuckerrübenaussaat** ist es sinnvoll, die Altverunkrautung mit Glyphosatpräparaten zu bekämpfen. Viele Rübenflächen, ob begrünt mit Zwischenfrüchten oder offenliegend in einer Mulchbearbeitung, besitzen einen geringen bis intensiven Besatz mit Gräsern, Unkräutern oder Ausfallgetreide. Alle grünen Pflanzen sind über Winter weitergewachsen und befinden sich in einem vitalen Zustand. Auch bei intensiver Bodenbearbeitung ist eine 100-prozentige mechanische Bekämpfung nicht möglich. Lediglich der Pflugeinsatz könnte diese Situation besser bereinigen. Aufgrund der hohen Wassersättigung in den Böden und einer eventuellen langsamen Abtrocknungsphase, sollten keine tiefen Bodenbearbeitungsmaßnahmen durchgeführt werden.
Die Bereinigung des Besatzes über den Glyphosat-Einsatz ist derzeit die beste Alternative.

2. Aufbrauchfristen von Pflanzenschutzmitteln

Die europäische und nationale Wirkstoffzulassung bewirkt weiterhin ein Auslaufen von alt bewährten Wirkstoffen. Die Zulassungskriterien sind mittlerweile so hoch angesetzt, dass viele Wirkstoffe im Wiederzulassungsverfahren die geforderten Zulassungskriterien nicht erlangen.
Im Jahr 2020 werden eine stattliche Anzahl von Pflanzenschutzmitteln ihre Zulassung verlieren bzw. über die Aufbrauchfrist ihre Einsatzzeit verlieren.

In der nachfolgen Tabelle sind die bekanntesten oder am häufigsten eingesetzten Pflanzenschutzmittel aufgeführt. Für den Anwender ist die Aufbrauchfrist zu beachten. Pflanzenschutzmittelmengen die nach Ablauf der Aufbrauchfrist noch im Bestand stehen, dürfen nicht mehr angewendet werden. Eine geregelte Entsorgung ist dann durchzuführen.

Pflanzenschutzmittel	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
Rebell Ultra, Betanal Expert, Betanal Maxxpro, Belvedere Extra, Betasana Trio SC, Caliban Duo, Caliban Top, Danadim Progress, Perfekthion Top	31.12.2018	01.07.2020
Amistar Opti	31.10.2019	20.05.2020
Alto 240 EC	31.12.2018	30.06.2020
Capalo, Diamant, Juwel Top, Opus Top, Corbel	30.04.2019	30.10.2020
Matador, Ceralo	31.08.2019	28.02.2021
Achat, Cirkon, Desmel, Tilt 250 EC	31.01.2019	19.03.2020

3. Wachstumsregler im Wintergetreide 2020

Zulassungsstand Wachstumsregler im Winter- und Sommergetreide 2020

Mit Shortcut XXL, Fabulis OD und Danar erscheinen bekannte Wirkstoffe mit entsprechenden Indikationszulassungen im Wachstumsreglersegment.

Shortcut XXL — 720er Formulierung von CCC, erweiterter Zulassungsumfang gegenüber Shortcut, auch zugelassen in WG BBCH 21 – 32, eventuell Mischpartner mit Ethephon

Fabulis OD — neuer Prohexadion-haltiger Wachstumsregler, flüssige OD-Formulierung (ölhaltige Dispersion), Zulassungsumfang im Wintergetreide ohne Winterroggen und Sommergetreide(SW u. SG), Aufwandmenge zwischen 0,6 – 1,5 l/ha, Aufwandmengenverhältnis Fabulis : Moddus = 3 : 1

Danar — Trinexapac-ethyl-haltiger Wachstumsregler, 222 g/l Trinexapac= 250 g/l Ethylester, EC-formulierung, Exklusivvertrieb Raiffeisen Waren GmbH

Produkte	Wirkstoffe	Formu-lierung	Hart-weizen	WW	WG	WRo	Triticale	SoW	SoG	Hafer
CCC 720/ Stabilan	720 g/l Chlormequat-Chlorid	SL		21 - 31		30 - 37	30 - 37	21 - 37		32 - 39
Manipulator	620 g/l Chlormequat-Chlorid	SL		21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41
Shortcut XXL ***NEU!***	720 g/l Chlormequat-Chlorid	SL	30 - 32	21 - 29 30 - 32	21-32	21-32	21-32	21-32	21-29	21-32
Cerone 660/ Camposan Extra	660 g/l Ethephon	SL		37 - 51	32 - 49	37 - 49	37 - 39	37 - 51	37 - 49	
Orlicht Plus	480 g/l Ethephon	SL		37 - 45	32 - 39				32 - 49	
Prodax	50 g/l Prohexadion-Calcium + 75 g/l Trinexapacethyl	WG		29 - 49	29 - 49	29 - 49	29 - 49	29 - 39	29 - 39	29 - 39
Medax Top	50 g/l Prohexadion-Calcium + 300 g/l Mepiquatchlorid	SC		30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39
Fabulis OD ***NEU!***	50 g/l Prohexadion-Calcium	OD		21 - 39	21 - 39		21 - 39	21 - 39	21 - 39	
Danar ***NEU!*** *	250 g/l Trinexapacethyl	EC		31 - 49	31 - 49	31 - 49	31 - 49		31 - 37	31 - 37
Moddus	250 g/l Trinexapacethyl	ME		31 - 49	31 - 49	31 - 39	31 - 39		31 - 37	31 - 37
Calma	175 g/l Trinexapacethyl	EC		31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 39			
Countdown NT	250 g/l Trinexapacethyl	EC		31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 37	31 - 37	31 - 37
Modan / Flexa	250 g/l Trinexapacethyl	EC		29 - 39	30 - 39	30 - 39	29 - 39		30 - 37	30 - 37
Moxa	250 g/l Trinexapacethyl	EC		30 - 39	30 - 39	30 - 32	29 - 32	30 - 32	30 - 32	30 - 31

* Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

SL= wasserlösliches Konzentrat — ME= Mikroemulsion

WG= wasserdispergierbares Konzentrat — OD= ölhaltige Dispersion

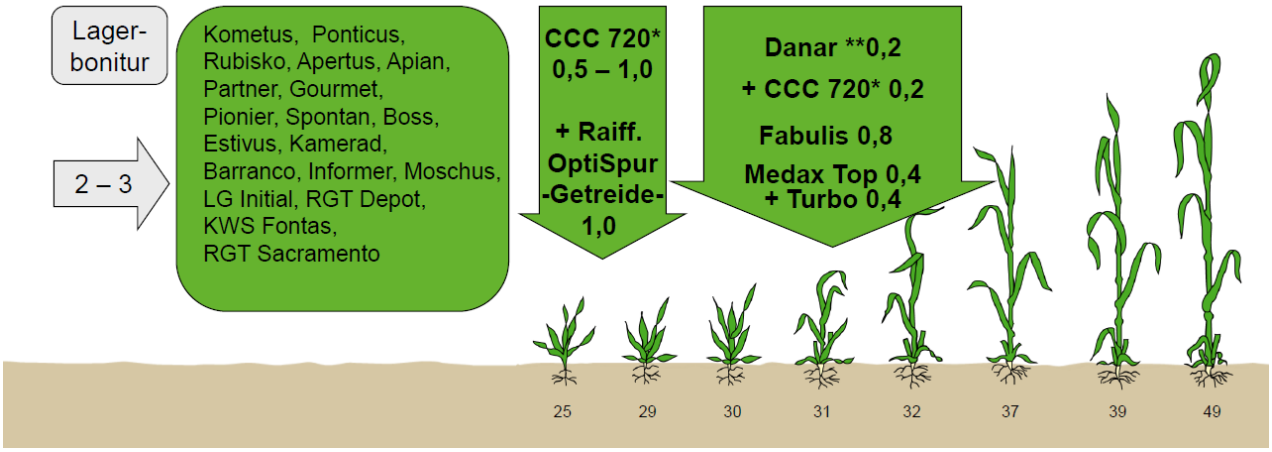
EC= Emulsionskonzentrat

Beim Einsatz von Wachstumsreglern ist auf Folgendes zu achten:

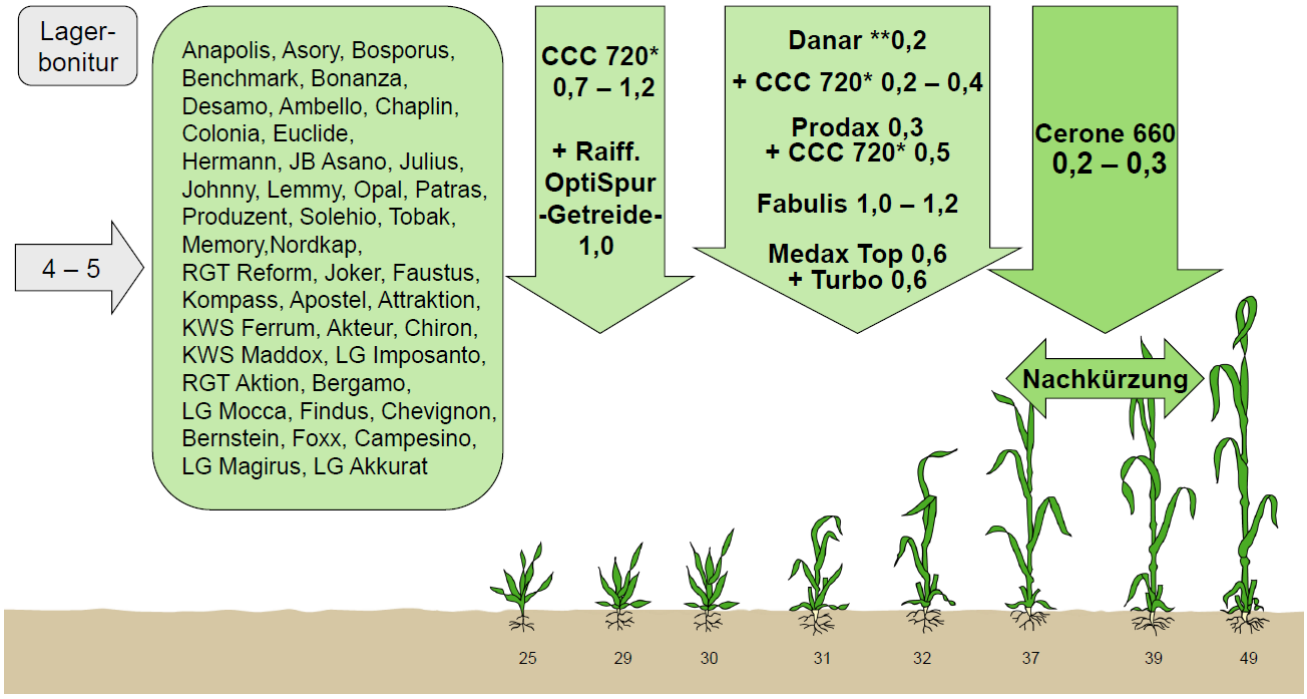
- Dichte Weizenbestände nicht durch zu frühen Einsatz von **CCC** noch weiter in die Bestockung treiben (Hemmung der Haupttriebdominanz, Förderung der Bestockungstriebe). Der Schwerpunkt der Einkürzung sollte in diesen Beständen zu Beginn des Schossens (2. CCC – Termin, BBCH 31) liegen.
  Dabei haben sich Mischungen von CCC und Danar* oder Prodax bewährt, da Danar und Prodax eine deutlich längere Wirkungsdauer als CCC haben. Einmalbehandlungen mit **CCC + Danar** oder **Prodax** (BBCH 31) können in kurzen oder in langen, stabilen Sorten bereits ausreichen, wenn der Lagerdruck nicht zu groß ist. Weiterhin steht als Alternative zu den genannten Produkten **Medax Top** für alle Winter- und Sommergetreidearten zur Verfügung. **Medax Top ist solo mit max. 50 l AHL mischbar (dann aber keine weiteren Mischpartner zusetzen, z. B. Fungizide)!!**
- Dünne Weizenbestände früh mit CCC behandeln, um die Bestockung anzuregen. Auch Bestände, die mit der Bestockung abgeschlossen haben, können mit CCC behandelt werden, damit das Pflanzengewebe gefestigt wird.
- Wenn in Wintergerste Danar eingesetzt wird, sollte z. B. bei stark bestockten Sorten wie, Lomerit, KWS Meridian und Nerz evtl. Cerone 660 oder Medax Top zugemischt werden, sodass Kombinationen aus 0,4 l/ha Danar + 0,4 l/ha Cerone 660/Medax Top empfohlen werden. Alternativ steht auch das **Prodax** zur Verfügung.

*** Danar kann auch durch Moddus, Calma, Countdown NT, Moxa 250, Modan 250 EC oder Flexa ersetzt werden!**

Winterweizen
Wachstumsreglerempfehlung Winterweizen, standfeste Sorten

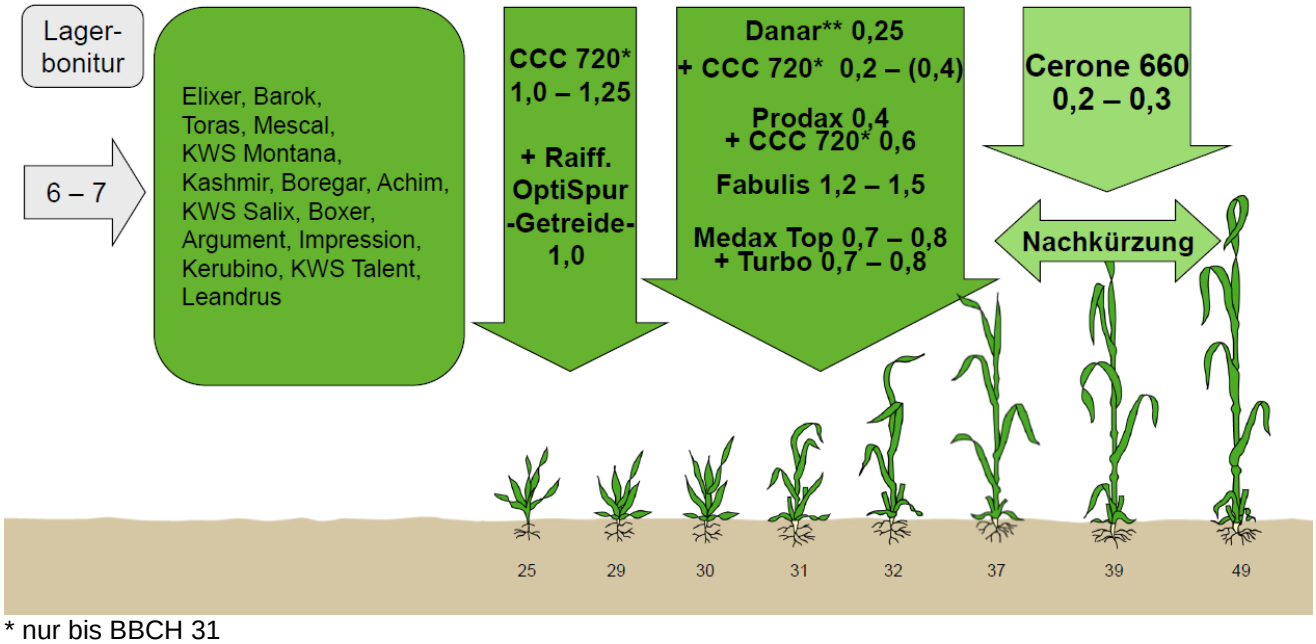


* nur bis BBCH 31
** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha



* nur bis BBCH 31
** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

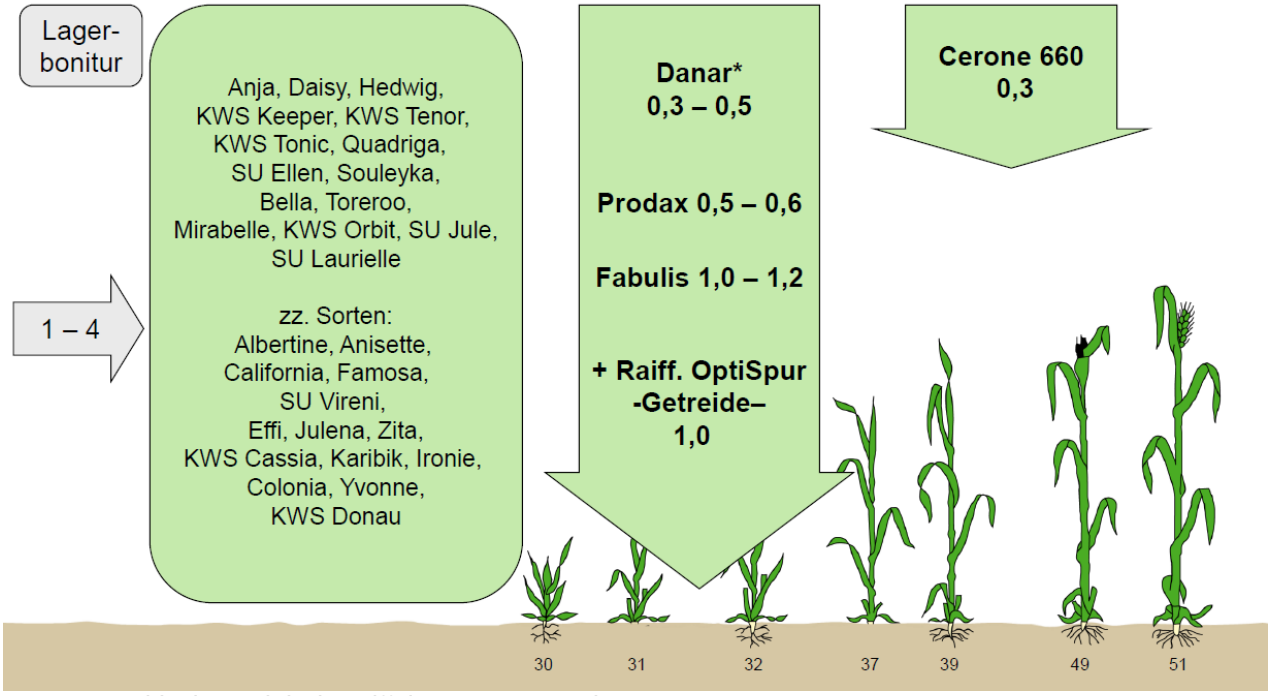
<u>Wachstumsreglerempfehlung Winterweizen, lageranfällige Sorten</u>



* nur bis BBCH 31
** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

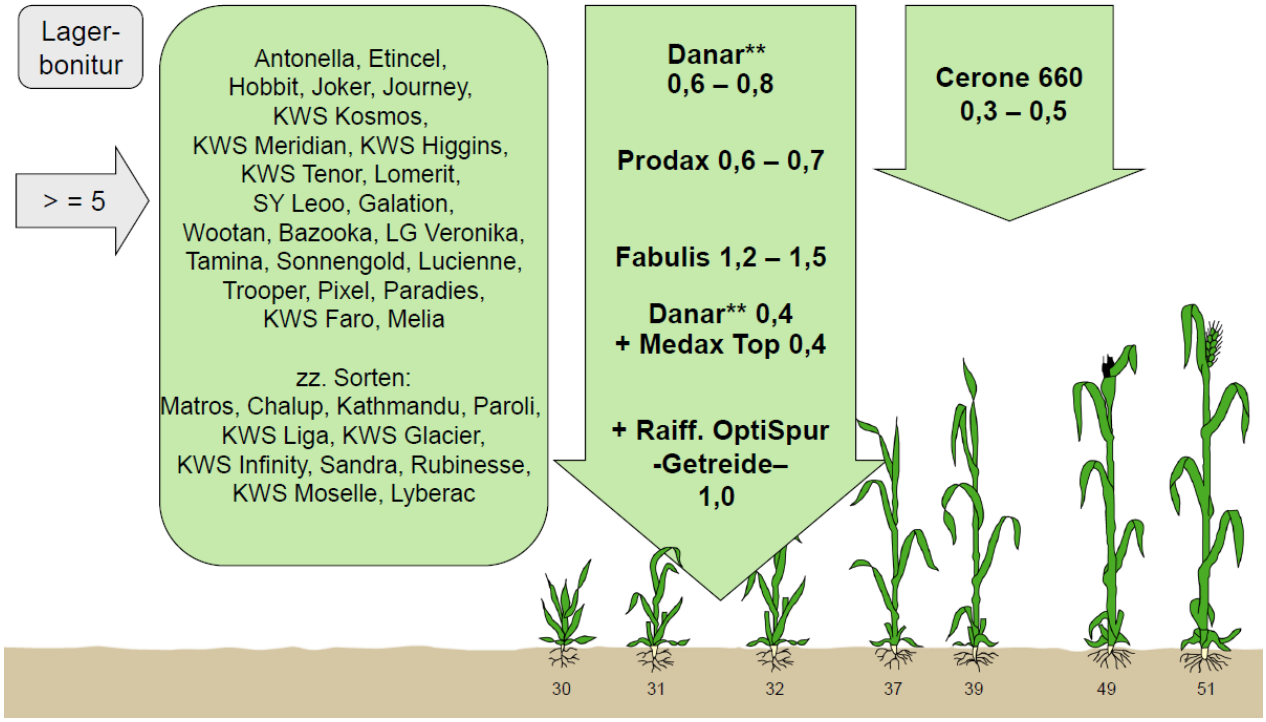
Wintergerste

Wachstumsreglerempfehlung Wintergerste, standfeste Sorten



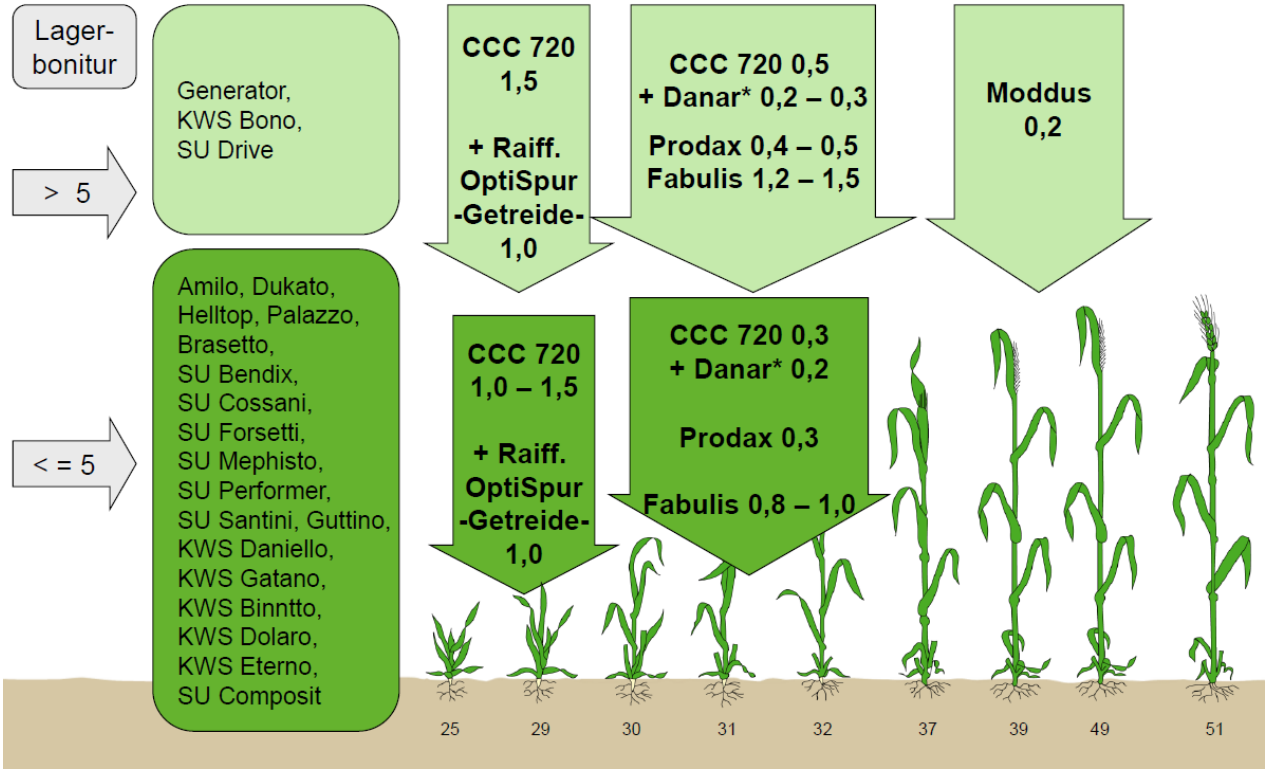
* Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

Wachstumsreglerempfehlung Wintergerste, lageranfällige Sorten



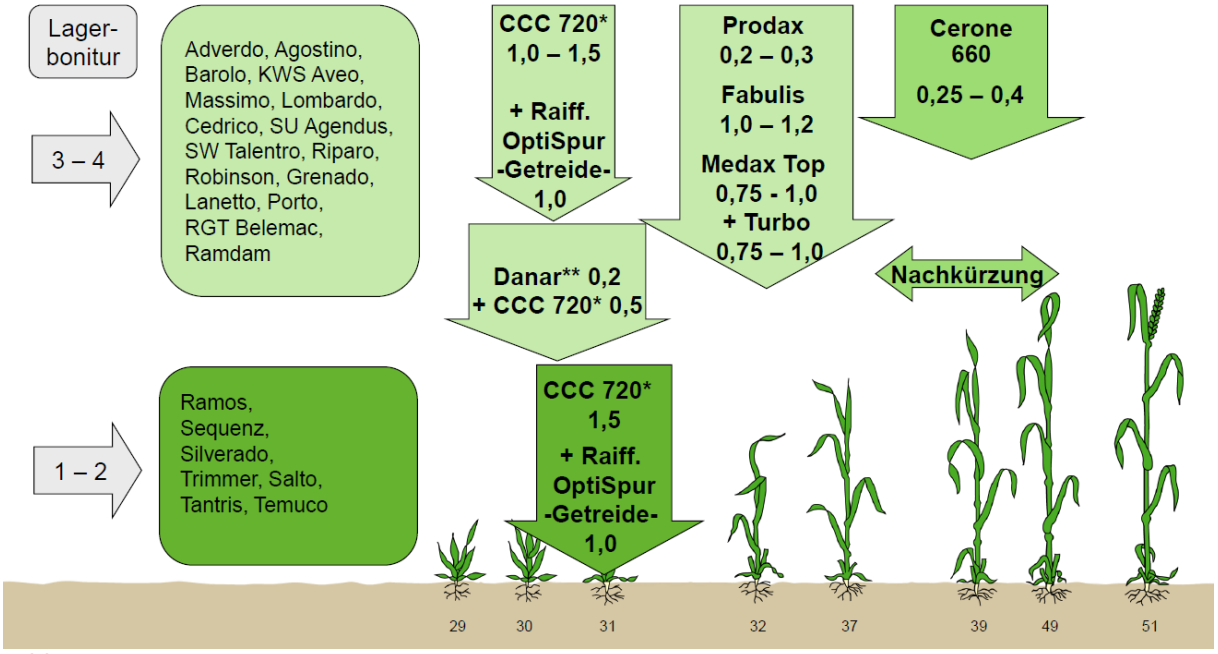
* *Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

Winterroggen
Wachstumsreglerempfehlung Winterroggen



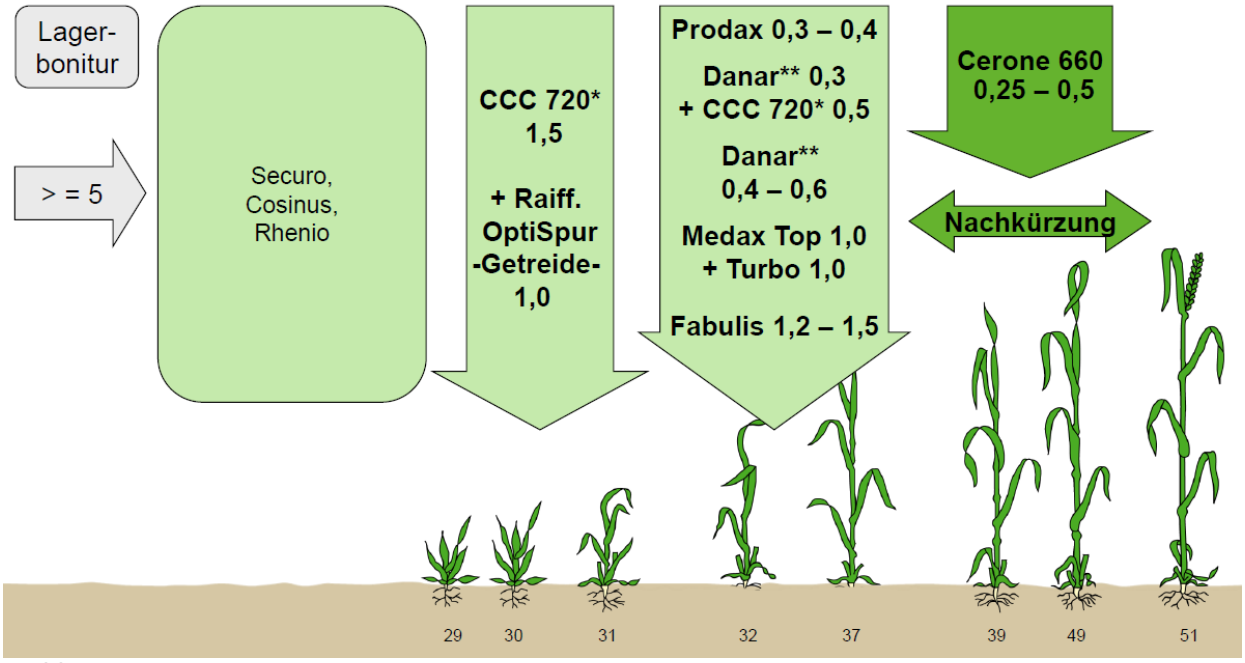
* Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

Triticale
Wachstumsreglerempfehlung Triticale, standfeste Sorten



* nur bis BBCH 37
** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

Wachstumsreglerempfehlung Triticale, lageranfällige Sorten



* nur bis BBCH 37
** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH
Aufwandmengen = l/kg/ha

4. Greeningmaßnahme „Für Honigpflanzen genutztes brachliegendes Land“

Seit dem Jahr 2018 gibt es die Möglichkeit, Greeningauflagen im Bereich der ökologischen Vorrangflächen durch die neue Maßnahme „**Brache mit Honigpflanzen**“ zu erfüllen. Der Gewichtungsfaktor 1,0 für brachliegendes Land kann somit leicht auf **1,5** angehoben werden. Die möglichen Blühpflanzenarten sind in der entsprechenden Verordnung definiert, woraus sich überwiegend einjährige oder mehrjährige Honigpflanzenmischungen ergeben. Diese Greeningmaßnahme ist seit dem ersten Jahr ein voller Erfolg. Auch in der Öffentlichkeit wurde diese Greening-Variante ausgesprochen gut aufgenommen und durchweg positiv beurteilt.

Die Fakten

- Gewichtungsfaktor 1,5
- Mindestgröße 0,1 ha
- Einsaattermin bis 31.05.
- bei Verwendung einer mehrjährigen Honigpflanzenmischung darf diese maximal drei Jahre als solche im Flächennachweis deklariert sein
- Bei Verwendung einer einjährigen Honigpflanzenmischung muss auch im Folgejahr eine aktive Aussaat der jeweiligen Arten erfolgen, damit die Anerkennung als ÖVF erhalten bleibt
- Vorgegebene Artenanzahl bei ein- oder mehrjährigen Mischungen
- Ein Mischungspartner darf nicht mehr als 60 % Samenanteil an der Mischung aufweisen
- Keine Kulturpflanzen zu Erntezwecken
- Mindestens einmal pro Jahr Mulchen (nicht im Schonungszeitraum 01.04.-30.06.)
- Kein synthetischer Pflanzenschutz
- Kein mineralischer Stickstoffstoff- oder Wirtschaftsdünger
- Bodenbearbeitung und Aussaat einer Kultur, die im Folgejahr zur Ernte führen, sind ab dem 01.10. möglich
- Beweidung mit Schafen und Ziegen ist ab dem 01.10. des Antragsjahres zulässig

Die Lösung: Honigbrachen-Mischungen

1. Einjährige Honigbrache viterra BIENE

- TOP-Empfehlung als Brache mit Honigpflanzen für die Schaffung ökologischer Vorrangflächen
- Mischung aus 11 Komponenten - Vorgaben EU-Richtlinien erfüllt
- Blühmischung mit langer Blühphase für hohe Biodiversität und positivem Imagewert für die Landwirtschaft
- Gut für Rapsfruchtfolgen geeignet – kruziferenfrei
- Durchwurzelt unterschiedliche Bodenhorizonte und wirkt stabilisierend auf das Bodengefüge
- Gräserfrei zur problemlosen Auflaufbekämpfung in der Folgekultur
- Ohne Buchweizen
- Wirkungsvollen Schutz vor Erosion und Austrocknung
- Aussaatstärke 25 kg/ ha

Empfehlung geeignet für Fruchtfolgen mit	**Mais**	**Getreide**	**Raps**	**Zuckerrüben**	**Kartoffeln**	**Legumi-nosen**	**Intensiv-kulturen**
Biene	**++**	**+**	**++**	**+**			
Samenanteile	35 % Perserklee, 28 % Alexandriner Klee, 14 % Phacelia, 11 % Dill, 4 % Seradella, 3 % Luzerne, 2 % Som- merwicke, 1 % Ringelblume, 1 % Sommerfuttererbse, < 1 % Bitterlupine, < 1 % Sonnenblume						
Aussaat	Anfang März bis Ende Mai (Aussaat nach AUM Vorgaben beachten)						
Aussaatstärke	25 kg/ha						
Leguminosenanteil laut DüV: 74%							

2. Mehrjährige Honigbrache Raiwa Spezial

- Vorgaben EU-Richtlinien erfüllt
- OHNE Kornblume, OHNE Klatschmohn, OHNE Wilde Möhre
- Bewusster Verzicht auf Kreuzblüter, Malven und Buchweizen für eine unkomplizierte Verwendung der Mischung in vielen landwirtschaftlichen Betrieben
- Die Vielzahl an verwendeten Arten garantiert ein lang anhaltendes Blühangebot
- Perfekte Mischung für langlebige Blühflächen und Blühstreifen zur Erfüllung der Greeningauflagen
- Aussaatstärke: 10 kg/ ha

	Kultur
11,00 %	Phacelia MS
1,00 %	Ringelblume ungefüllt
0,50 %	Dill
0,50 %	Schwarzkümmel
1,00 %	Saflor
3,50 %	Sonnenblume Pollensorte
0,50 %	Koriander
2,00 %	Serradella
0,50 %	Steinklee weiß
2,00 %	Inkarnatklee
0,50 %	Perserklee
3,00 %	Schafgarbe
6,00 %	Kümmel
5,00 %	Gewöhnliche Wegwarte
10,00 %	Fenchel
1,00 %	Magerite
5,00 %	Hornschotenklee
2,00 %	Weißklee
5,00 %	Luzerne
7,00 %	Gelber Steinklee
10,00 %	Esparsette
5,00 %	Spitzwegerich
6,00 %	Kl. Wiesenknopf
1,00 %	Natternkopf
4,00 %	Pastinake
2,00 %	Salbei
5,00 %	Schwedenklee

Der Brachezeitraum umfasst das Kalenderjahr. Abweichend davon kann ab dem 1. Oktober des Jahres die Aussaat oder Pflanzung einer Kultur vorbereitet werden und erfolgen, die erst im nachfolgenden Jahr zur Ernte führt oder eine Beweidung des Aufwuchses mit Schafen oder Ziegen stattfinden. Die Aussaat einer mehrjährigen Honigbranchenmischung muss wie bereits erwähnt bis zum 31. Mai erfolgt sein und darf als solche maximal drei Jahre im Flächennachweis deklariert werden. Bei der Verwendung von einjährigen Saatgutmischung muss auch im Folgejahr eine erneute aktive Aussaat der jeweiligen Arten erfolgen, damit die Anerkennung aus ÖVF erhalten bleibt.

Quellen: Saaten Union, Feldaaten Freudenberger, TLLLR, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland

5. Spritzenreinigung nicht vernachlässigen

Bei den derzeitig wechselnden Feldspritzeneinsätzen zwischen Getreide und Raps muss auf die möglichen Herbizidschäden durch nicht verträgliche Wirkstoffe hingewiesen werden.
Eine sorgfältige Reinigung nach dem Durchspülen mit Wasser ist empfehlenswert. Besonders nach dem Einsatz von Sulfonylharnstoffen oder Wuchsstoffen u. a. ist eine Reinigung mit einem Reinigungsmittel durchzuführen. Die Reinigung sollte auf dem Feld durchgeführt werden. Keine Mittel oder Brühreste in die Kanalisation gelangen lassen!

Reinigungsmittel	Aufwandmenge in l	Spülflüssigkeit in l
All clear extra	0,5	100
Agroclean	100 g	100
Agroquick	2,0	100

Agro-In-Form AGRARBERATUNG Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Gebrauchsanleitungen der Hersteller von Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten.